



**Taktisches Spiel:** Magnus Frevert (v. l.), Christian Nagel, Liliane Baumann und Bernd Beuerbach von den Paderborner Spielefreunden probieren hier das Spiel des Jahres „Azul“ aus. Der beste Fliesenleger gewinnt den Wettbewerb. FOTOS: KRISTOFFER FILLIES

# Spielefreunde erklären neue Spiele

**Knobeln und Taktieren:** Der Spielenachmittag sei schon zum Selbstläufer geworden, sagt die Kolpingjugend. Was die Veranstalter und die Paderborner Spielefreunde empfehlen

Von Kristoffer Fillies

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** „Mensch ärgere Dich nicht“ – den Spieleklassiker von 1910 für die ganze Familie kennt wohl jeder. Klassiker wie „Monopoly“, „Risiko“ oder „Spiel des Lebens“ sind Dauerbrenner im Verkauf. Aber jedes Jahr kommen 1.000 weitere Gesellschaftsspiele auf den Markt. Den Überblick zu behalten, ist fast unmöglich. Was die Kolpingjugend Stukenbrock und der Verein „Paderborner Spielefreunde“ aber seit mehr als zehn Jahren möglich machen: Neue Spiele entdecken und mit anderen ausprobieren. Zum Spielenachmittag im Pfarr- und Jugendheim Stukenbrock brachten die Paderborner Spielefreunde jetzt wieder Dutzende Brett- und Knobelspiele mit.

„Das Spiel des Jahres 2018 ist derzeit mein Lieblingsspiel“, sagt Volker Regeler, Mitglied der Paderborner Spielefreunde. „Azul“ heißt das Legespiel, wichtig seien strategisches Denken und eine gute Taktik (siehe Infokasten). „Das Spiel ist besonders gut für die ganze Familie geeignet“, sagt Regeler.

An einem Tisch im Saal des Pfarr- und Jugendheims sitzen Magnus Frevert, Christian Nagel, Liliane Baumann und Bernd Beuerbach und spielen „Azul“. Beuerbach von den Spielefreunden hat seinen Mitspielern den Ablauf erklärt. „Ich finde es spannend, weil man bei diesem Spiel mitdenken muss und die richtige Taktik wichtig ist“, sagt Liliane Baumann, die schon mehrmals zu den Spielenachmittagen gekommen ist.

## Knobelspiel auch für Einzelspieler gut geeignet

Wer knobeln möchte, sei mit dem Würfelspiel „Ganz schön clever“ gut bedient, sagt Spielefreund Volker Regeler. Das Spiel ist erst dieses Jahr erschienen und hat den Kennerpreis der „Spiel des Jahres“-Jury gewonnen. Ziel ist es, Würfel verschiedener Farben zu kombinieren und mit ihren Augenzahlen möglichst viele Punkte zu erreichen. „Das Spiel kann gut alleine gespielt werden, aber auch mit bis zu vier Spielern“, sagt Regeler.

Wer Lust auf eine schnelle

Spielerunde und nordamerikanisches Flair hat, der ist mit der neuen New-York-Variante des Brettspiels „Zug um Zug“ bestimmt gut bedient. Maximal 15 Minuten soll eine Partie für zwei bis vier Spieler dauern. Auf einer Landkarte New Yorks der 60er-Jahre müssen die Spieler mit kleinen gelben Taxis zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie dem Central Park oder der Wall Street gelangen und Zielkarten erfüllen.

„Zug um Zug“ ist 2004 zum Spiel des Jahres gekürt worden. In den vergangenen Jahren erschienen Ableger wie „Europa“, „Deutschland“ und „Skandinavien“. Neben dem Spaß können die Spieler gleichzeitig ihr Wissen über die verschiedenen Orte erweitern.

„Der Spielenachmittag ist schon fast zum Selbstläufer geworden“, sagt Verena Pauleikhoff vom Kolpingjugendvorstand. „Das Schöne daran ist, das Jung und Alt zusammen kommen und die Paderborner Spielefreunde für jeden Geschmack etwas mitbringen.“ Die Mitglieder der Kolpingjugend hatten sich um die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen gekümmert.



**Empfehlungen:** Verena Pauleikhoff mit dem Brettspiel „Sagrada“ und Volker Regeler mit dem Knobelspiel „Ganz schön clever“.

## „Azul“ ist Spiel des Jahres 2018

◆ Das taktische Legespiel „Azul“ hat den Kritikerpreis „Spiel des Jahres“ gewonnen.

◆ Die Handlung: Der portugiesische König Manuel I. beauftragt Handwerker (die Spieler), die Wände seines Palasts mit schönen Mosaiken zu verzieren. Dafür sollen sie Azulejos verwenden, das sind quadratische, bunt bemalte Keramikfliesen.

◆ Die Fliesenleger müssen

Zug um Zug die besten Fliesen zum richtigen Zeitpunkt aus den Manufakturen erhalten.

◆ Wer sich verspekuliert und zu viele Kacheln nehmen muss, büßt Punkte ein. Belohnt wird, wer zusammenhängend kachelt und am Ende vollständige Reihen und Spalten im Mosaik vorweisen kann.

◆ Das Spiel ist für zwei bis vier Spieler und empfohlen ab 8 Jahren. (kris)